

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 1 von 20

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

PT All-in-1 PLUS

Weitere Handelsnamen

Glass primer/activator

Glas-Primer/Aktivator

Activeur verre/primaire

Activador cristal/imprimación

UFI:

GSXM-ANQU-JESV-K7R7

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Primer / Haftvermittler

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: PMA/TOOLS GmbH
Straße: Siemensring 42
Ort: D-47877 Willich - Deutschland
Telefon: +49 2154 922230
E-Mail: info@pma-tools.de
Ansprechpartner: Labor
E-Mail: msds@pma-tools.de (Bitte NICHT zur Anforderung von Sicherheitsdatenblättern verwenden.)
Internet: www.pma-tools.de
Auskunftgebender Bereich: Labor

1.4. Notrufnummer: Notrufnummer der Gesellschaft (24 h):
+49 (0) 700 / 24 112 112 (PMR)
+1 872 5888271 (PMR)Notfallinformationsdienste / öffentliche Beratungsstellen:
<Deutschland> ---**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 2; H225

Eye Irrit. 2; H319

STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Butanon

Ethylacetat; Essigsäureethylester

Signalwort: Gefahr

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 2 von 20

Piktogramme:**Gefahrenhinweise**

- | | |
|------|--|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Sicherheitshinweise

- | | |
|-----------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P261 | Einatmen von Dampf vermeiden. |
| P280 | Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P370+P378 | Bei Brand: Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO ₂) zum Löschen verwenden. |

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- | | |
|--------|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH204 | Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

2.3. Sonstige Gefahren

Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellten Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Primer, lösemittelhaltig, Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 3 von 20

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
141-78-6	Ethylacetat			30 - < 35 %
	205-500-4	607-022-00-5	01-2119475103-46	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
78-93-3	Butanon			30 - < 35 %
	201-159-0	606-002-00-3	01-2119457290-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
123-86-4	n-Butylacetat			5 - < 10 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
4151-51-3	Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat			1 - < 5 %
	223-981-9		01-2119948848-16	
	Acute Tox. 4; H302			
4083-64-1	4-Toluensulfonylisocyanat (vgl. Tosylisocyanat)			< 1 %
	223-810-8	615-012-00-7	01-2119980050-47	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Resp. Sens. 1, STOT SE 3; H315 H319 H334 H335 EUH014			
79-10-7	Acrylsäure			< 1 %
	201-177-9	607-061-00-8	01-2119452449-31	
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, STOT SE 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H226 H332 H312 H302 H314 H335 H400 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
141-78-6	205-500-4	Ethylacetat	30 - < 35 %
		inhalativ: LC50 = 200 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >20.000 mg/kg; oral: LD50 = 6.100 mg/kg	
78-93-3	201-159-0	Butanon	30 - < 35 %
		inhalativ: LC50 = > 20 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 6.400 mg/kg; oral: LD50 = 2.737 mg/kg	
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	5 - < 10 %
		inhalativ: LC50 = >20 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = >23,4 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >14.112 mg/kg; oral: LD50 = 10.760 mg/kg	
4151-51-3	223-981-9	Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat	1 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = > 5,721 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: ATE = 500 mg/kg	
4083-64-1	223-810-8	4-Toluensulfonylisocyanat (vgl. Tosylisocyanat)	< 1 %
		inhalativ: LC50 = 3.665 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2.000 mg/kg; oral: LD50 = 2.330 mg/kg Skin Irrit. 2; H315: >= 5 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 5 - 100 STOT SE 3; H335: >= 5 - 100	
79-10-7	201-177-9	Acrylsäure	< 1 %
		inhalativ: LC50 = > 5,1 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 1100 mg/kg; oral: LD50 = 500 mg/kg STOT SE 3; H335: >= 1 - 100	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 4 von 20

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Unbedingt Arzt hinzuziehen!

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augen: Bindehautschwellung (Chemosis).
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl (Enthält: Lösemittel)

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Personen in Sicherheit bringen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 5 von 20

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden.

Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden.

Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Hautschutzplan erstellen und beachten!

Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Lagertemperatur: 5 - 25°C

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Art
79-10-7	Acrylsäure	10	30		1(I); =2=	TRGS 900
78-93-3	Butanon	200	600		1(I)	TRGS 900
141-78-6	Ethylacetat	200	730		2(I)	TRGS 900
123-86-4	n-Butylacetat	62	300		2(I)	TRGS 900

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungsmaterial	Probennahmezeitpunkt
78-93-3	2-Butanon (Methylethylketon)	2-Butanon	2 mg/l	U	b

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 6 von 20

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
141-78-6	Ethylacetat			
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	1468 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	1468 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	63 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	734 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	734 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	734 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	734 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	37 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	367 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	4,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	367 mg/m³
78-93-3	Butanon			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	1161 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	600 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	412 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	106 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	31 mg/kg KG/d
123-86-4	n-Butylacetat			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	300 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	600 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	300 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	600 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	11 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	35,7 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	systemisch	300 mg/m³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	300 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		dermal	systemisch	6 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	35,7 mg/m³
4151-51-3	Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	0,047 mg/m³
4083-64-1	4-Toluensulfonylisocyanat (vgl. Tosylisocyanat)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	3,24 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,92 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	0,8 mg/m³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	0,46 mg/kg KG/d

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 7 von 20

Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	0,46 mg/kg KG/d
79-10-7	Acrylsäure			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	30 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	30 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	lokal	1 mg/cm ²
Verbraucher DNEL, akut		dermal	lokal	1 mg/cm ²
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	3,6 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	lokal	3,6 mg/m ³

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 8 von 20

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
141-78-6	Ethylacetat	
Süßwasser		0,24 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1,65 mg/l
Meerwasser		0,024 mg/l
Süßwassersediment		1,15 mg/kg
Meeressediment		0,115 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		650 mg/l
Boden		0,148 mg/kg
Luft		200 mg/kg
78-93-3	Butanon	
Süßwasser		55,8 mg/l
Meerwasser		55,8 mg/l
Süßwassersediment		284,74 mg/kg
Meeressediment		284,7 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		709 mg/l
Boden		22,5 mg/kg
Luft		1000 mg/kg
123-86-4	n-Butylacetat	
Süßwasser		0,18 mg/l
Meerwasser		0,018 mg/l
Süßwassersediment		0,981 mg/kg
Meeressediment		0,0981 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		35,6 mg/l
Boden		0,0903 mg/kg
4151-51-3	Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat	
Süßwasser		0,1 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1 mg/l
Meerwasser		0,01 mg/l
Süßwassersediment		2557 mg/kg
Meeressediment		155 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		510 mg/kg
4083-64-1	4-Toluensulfonylisocyanat (vgl. Tosylisocyanat)	
Süßwasser		0,03 mg/l
Meerwasser		0,003 mg/l
Süßwassersediment		0,172 mg/kg
Meeressediment		0,017 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,4 mg/l
Boden		0,017 mg/kg
79-10-7	Acrylsäure	

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 9 von 20

Süßwasser	0,003 mg/l
Meerwasser	0,0003 mg/l
Süßwassersediment	0,0236 mg/kg
Meeressediment	0,00236 mg/kg
Sekundärvergiftung	30 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	0,9 mg/l
Boden	1 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. (EN 166).

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. (EN 374).

Empfohlenes Material: Butylkautschuk

Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,7$ mm

Durchbruchzeit: Index-Nr. 2, > 30 Min. / Index-Nr. 6, > 480 Min.

Bei Abnutzung ersetzen!

Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. (89/686/EWG).

Empfohlene Körperschutzfabrikate: konform EN 14605 / EN 13982.

Atemschutz

Bei gefährlichen Gasen, Dämpfen oder Staub ist auf umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte oder geeignete Masken und Filter hinzuweisen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfilter ABEK-P2 (EN 14387).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	schwarz
Geruch:	nach: Lösemittel
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar

Prüfnorm

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 10 von 20

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	< 50 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	80 °C
Flammpunkt:	-5,5 °C ASTM D 3278

Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit: Keine Daten verfügbar

Explosionsgefahren

Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze:	0,82 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	> 300 °C
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
pH-Wert:	nicht anwendbar
Dynamische Viskosität: (bei 23 °C)	5 - 14 mPa·s Physica Rheolab
Kinematische Viskosität: (bei 20 °C)	11 mm²/s
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)	teilweise mischbar

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Keine Daten verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht anwendbar (Gemische)
Dampfdruck: (bei 20 °C)	94 hPa
Dampfdruck: (bei 50 °C)	360 hPa
Dichte (bei 20 °C):	0,98 g/cm³
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**Oxidierende Eigenschaften
Keine Daten verfügbar**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar

Weitere Angaben**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**Reagiert mit : Wasser (Gefahr des Berstens des Behälters. Bildung von: Kohlendioxid (CO₂).) Alkohole,
Amine, Oxidationsmittel**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 11 von 20

Siehe 10.1 Reaktivität

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Vor Feuchtigkeit schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Siehe 10.1 Reaktivität

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Erwärmung: Bildung von: Isocyanat

Reagiert mit : Feuchtigkeit (Gefahr des Berstens des Behälters. Bildung von: Kohlendioxid (CO₂).)**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 12 von 20

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
141-78-6	Ethylacetat				
	oral	LD50 6.100 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 >20.000 mg/kg	Kaninchen		Draize Test
	inhalativ (1 h) Dampf	LC50 200 mg/l	Ratte		
78-93-3	Butanon				
	oral	LD50 2.737 mg/kg	Ratte		
	dermal	LD50 > 6.400 mg/kg	Kaninchen		
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 > 20 mg/l	Ratte		
123-86-4	n-Butylacetat				
	oral	LD50 10.760 mg/kg	Ratte		OECD 423
	dermal	LD50 >14.112 mg/kg	Kaninchen		OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 >20 mg/l	Ratte		
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 >23,4 mg/l	Ratte		OECD 403
4151-51-3	Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat				
	oral	ATE 500 mg/kg			
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 > 5,721 mg/l	Ratte		OECD 403
4083-64-1	4-Toluensulfonylisocyanat (vgl. Tosylisocyanat)				
	oral	LD50 2.330 mg/kg	Ratte		similar to OECD 401
	dermal	LD50 > 2.000 mg/kg	Ratte		OECD 402
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 3.665 mg/l	Ratte		
79-10-7	Acrylsäure				
	oral	LD50 500 mg/kg	Ratte	REACH Dossier	OECD 401
	dermal	LD50 1100 mg/kg	Kaninchen	REACH Dossier	OECD 402
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 > 5,1 mg/l	Ratte	REACH Dossier	OECD 403
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 1,5 mg/l			ATE

Reiz- und Ätzwirkung

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sensibilisierende Wirkungen

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 13 von 20

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Ethylacetat; Butanon)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Gemisch kann die Haut sensibilisieren. Es ist auch ein Hautreizstoff, und wiederholter Kontakt kann diesen Effekt verstärken.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellten Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Die ökotoxikologischen Eigenschaften dieser Mischung sind durch die ökotoxikologischen Eigenschaften der Einzelkomponenten (siehe Abschnitt 3) bestimmt.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 14 von 20

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
141-78-6	Ethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 270 mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)		DIN 38412 / Teil 15
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l >2.000	96 h	Selenastrum capricornutum		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 164 mg/l	48 h	Daphnia pulex (Wasserfloh)		OECD 202
	Algentoxizität	NOEC mg/l 2.000	4 d	Selenastrum capricornutum		OECD 201
	Crustaceatoxizität	NOEC 2,4 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 211
78-93-3	Butanon					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l 3.220	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l > 1.000				OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l 5.091	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Daphnia pulex (Wasserfloh)	OECD 202
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l () 1.150	0 h			OECD 209
123-86-4	n-Butylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 18 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfelritze)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l 674,7	72 h	Scenedesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 44 mg/l	48 h	Ceriodaphnia spec		OECD 202
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l 23,2	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 211
	Akute Bakterientoxizität	EC50 () 356 mg/l		Tetrahymena pyriformis		40 h
4151-51-3	Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 Toxicity> Water solubility mg/l	96 h	Danio rerio (Zebrafärbung)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 Toxicity> Water solubility mg/l		Scenedesmus subspicatus		OECD 201
	Algentoxizität	NOEC Toxicity> Water solubility mg/l		Scenedesmus subspicatus		OECD 201
4083-64-1	4-Toluensulfonylisocyanat (vgl. Tosylisocyanat)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l > 45	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)		OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 30 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l > 100	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 209
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l () 2.511		activated sludge		OECD 209
79-10-7	Acrylsäure					

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 15 von 20

	Akute Fischtoxizität	LC50	27 mg/l	96 h	Onchorhynchus mykiss		OECD 210
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,13	72 h	Scenedesmus subspicatus		OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	95 mg/l	48 h	Daphnia magna		OECD 201
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	>= 10,1	45 d	Orzyias latipes		
	Crustaceatoxizität	NOEC	19 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		EPA OTS 797.1330

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
141-78-6	Ethylacetat			
	OECD 301D	100 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
78-93-3	Butanon			
	OECD 301D	98 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
123-86-4	n-Butylacetat			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	83 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
4151-51-3	Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat			
	OECD 301F	58,2 %	28	
4083-64-1	4-Toluensulfonylisocyanat (vgl. Tosylisocyanat)			
	OECD 301D Aerobische biologische Behandlung	98 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
79-10-7	Acrylsäure			
	OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E	81 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
	OECD 302B	100 %	28	
	Inhärenter Abbau wurde nachgewiesen.			
	OECD 301C	68 %	28	REACH Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
141-78-6	Ethylacetat	0,68
78-93-3	Butanon	0,29
123-86-4	n-Butylacetat	2,3
4151-51-3	Tris(p-isocyanatophenyl)thiophosphat	8,27
4083-64-1	4-Toluensulfonylisocyanat (vgl. Tosylisocyanat)	0,6
79-10-7	Acrylsäure	0,46

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 16 von 20

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
141-78-6	Ethylacetat	30	Leuciscus idus (Goldorfe)	
79-10-7	Acrylsäure	3,162		Quantitative Struktur-Wirkungs-Bezieh- ung (QSAR)

12.4. Mobilität im Boden

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Die Abfallschlüsselnummer des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAK-Nummer) bezieht sich auf tatsächliche Abfälle nach ihrer Herkunft und ist damit nicht produkt-, sondern anwendungsbezogen.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Empfehlung: EAK 080409

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:**

UN 1139

14.2. Ordnungsgemäße

Schutzanstrichlösung

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

3

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

3



PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 17 von 20

Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Binnenschifftransport (ADN)

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	UN 1139
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Schutzanstrichlösung
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2

Seeschifftransport (IMDG)

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	UN 1139
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Coating solution
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	-
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-E, S-E

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

<u>14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:</u>	UN 1139
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Coating solution
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
Passenger LQ:	Y341
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	353
IATA-Maximale Menge - Passenger:	5 L

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 18 von 20

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 364
IATA-Maximale Menge - Cargo: 60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport (ADR/RID) Sondervorschriften: 640 D
Tunnelbeschränkungscode: (D/E)
Beförderung als "Begrenzte Menge" gem. Kapitel 3.4 ADR/RID / Sondervorschriften: 640D
Binnenschifftransport (ADN) / Sondervorschriften: 640D

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2010/75/EU über 66,5 %

Industrieemissionen:

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Zusätzliche Hinweise

Berufsgenossenschaftliche Informationen (DGUV-Informationen): BGI 524 (M 044) Isocyanat

Berufsgenossenschaftliche Informationen (DGUV-Informationen): BGI 621 Lösemittel

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):

1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16.

Abkürzungen und Akronyme

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways).

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road).

ATE: Acute Toxicity Estimate.

AwSV: Anlagenverordnung wassergefährdender Stoffe (Regulation on facilities handling substances dangerous to water).

BGI: Berufsgenossenschaftliche Informationen (trade association information).

BGR: Berufsgenossenschaftliche Regeln (trade association regulation).

CAS: Chemical Abstracts Service.

CEN: Comité Européen de Normalisation European (Committee for Standardization).

CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures (REGULATION (EC) No 1272/2008).

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 19 von 20

DIN: Deutsches Institut für Normung (German institute for standardization).
DMEL: Derived Minimum Effect Level.
DNEL: Derived No Effect Level.
EC: European Community.
EC50: Half maximal effective concentration.
ECHA: European Chemicals Agency.
EG: Europäische Gemeinschaft (European Community).
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances.
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances.
EN: European Norms.
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals.
IATA-DGR: International Air Transport Association - Dangerous Goods Regulations.
IBC: Intermediate Bulk Container.
IC50 / ErC50: Inhibitory concentration, 50 %.
ICAO-TI: International Civil Aviation Organization - Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air.
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods.
ISO: International Organization for Standardization.
IUPAC: International Union for Pure and Applied Chemistry.
LC50: Lethal concentration, 50 %.
LD50: Lethal dose, 50 %.
log Kow (Pow): Partition coefficient n-octanol/water.
LQ: Limited Quantities.
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships.
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development.
PBT: persistent, bioaccumulative and toxic.
PNEC: Predicted No Effect Concentration.
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REGULATION (EC) No 1907/2006).
RID: Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (Regulation concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail).
SVHC: Substances of Very High Concern.
STOT - RE: Specific Target Organ Toxicity - Repeated Exposure.
STOT - SE: Specific Target Organ Toxicity - Single Exposure.
TRGS: Technische Regel für Gefahrstoffe (technical guideline for the handling of hazardous materials).
UFI: Unique Formula Identifier.
UN: Untitled Nations.
VOC: Volatile organic compounds.
vPvB: very persistent and very bioaccumulative.
WGK: Wassergefährdungsklasse (water hazard class).

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

PT All-in-1 PLUS

Überarbeitet am: 12.03.2025

Seite 20 von 20

H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH014	Reagiert heftig mit Wasser.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH204	Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)